

Andernacher Stadtschell



Nummer 23

Preis: Fönef Grosche

Im Ausland: 50 Pfg

OFFIZIELLES ORGAN DES
FESTAUSSCHUSSES DES
ANDERNACHER KARNEVALS E.V.

1972

**Andernachs
nährisches
Tollitätenpaar
1972**

**Prinz August I.
Prinzessin Margot**



Spaß am Karikieren und Verulken - das ist Andernacher Karneval



Es ist mal wieder soweit. Andernachs Freunde des närrischen Karnevals halten eine weitere Ausgabe der STADTSHELL in Händen. Sie werden sich fragen, wie eine solche Ausgabe zustande kommt? Da heißt es seit Jahren schon vor Weihnachten in einem Rundschreiben an die Korps, die Mönchengesellschaften und die Karnevalsvereine: „Der Festausschuß des Andernacher Karnevals will auch in diesem Jahr eine Rosenmontagszeitung herausgeben, die spritzig und aktuell sein soll. Wir möchten Sie daher bitten, mitzuarbeiten und Beiträge, Berichte, Notizen und Fotomontagen an die Redaktion zu senden. In diesem Sinne: Mach Dir ein paar freie Minuten. Schreib an die Redaktion der STADTSHELL!“ Als erster machte in diesem Jahr Fritz Müller von dem Slogan Gebrauch und schickte der Redaktion ein Gedicht, das wir im Innern abgedruckt haben. Dann kam ein Briefchen von den Rot-Weißen Husaren. Karl-Walter Berg verschickte

eine „geheime Kommandosache“, wie es vielversprechend auf dem Briefumschlag hieß. Gleichzeitig beklagte er sich, daß es mit dem „Karneval und seiner Durchführung immer problematischer“ werde. Ehrlich gesagt, es mache auch nicht mehr viel Spaß. Alles werde an den Haaren herbeigezogen. Vor allem würden die Leute, die sich noch für den Karneval interessierten, immer weniger. Nun, Karl-Walter Berg hat nicht Unrecht. Es fehlt dem Karneval tatsächlich an aktivem Nachwuchs, wenn auch die Besucherzahlen beim Rosenmontagszug in Andernach ständig zugenommen haben. Konsument sein, ist halt einfacher und bequemer als aktiv teilnehmen. Dabei sind die, die schon seit Jahren dabei sind. Viele haben den Karneval noch in seiner Hochblüte in Erinnerung und schwelgen von der „guten, alten“ Karnevalszeit, sobald sie einen zuviel getrunken haben. Dabei sind vor allem die Mönchen: Die „Fidelen Alten“ und die „Ewig-Jungen“, die jetzt noch durch die Keller und Eicher Mönchen Verstärkung bekommen haben. Dabei sind die vier Korps, die Gerak, der Festausschuß, dann der Deubacher Spielverein, die Altherren-Handballer des TBA, der Stammtisch „Gut Schluck“ und die Bürger-Boys. Beim Stadtjugendring wird es schon problematisch. Beat soll die karnevalsmüden Jugendlichen der Stadt aus der Reserve locken. Großvaters und Vaters „Humpdada“-Klänge sind nicht gefragt. Ob man einen Prunkwagen auf die Beine bekommt, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Aber zurück zu den Beiträgen der STADTSHELL. Lag es an der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit oder sind selbst die Aktiven karnevalsmüde geworden? Bei der Redaktion gingen in diesem Jahr weniger Berichte ein als in den Jahren zuvor. Da sahen sich die Prinzengarde und die Südernacher Frauen gar ganz außerstande etwas zu liefern, obwohl sie in den Jahren zuvor immer nette Berichte und Fotomontagen beigesteuert hatten. Bei allem was eintraf, hat sich die Redaktion bemüht, alles soweit wie möglich in der Form zu belassen, wie es vom Einsender geschickt wurde, um den Beiträgen wenig von ihrer Ursprünglichkeit zu nehmen. Denn viel persönlicher Idealismus steckt hinter so manchem Bericht, Spaß am Karikieren, Parodieren und Verulken. Aber lesen Sie selbst. Viel Spaß und Alaaf wünscht Ihnen dabei

Ihr Günter Siebenbach

Rhenus-Schiff „Am Alten Krahen“

Ruf 4 39 20

Schwerdonnerstag große Kaffee- u. Kuchenschlacht mit Tanz
An den tollen Tagen buntes Karnevalstreiben

Schunkeln lehrt Euch der Vater Rhein,
Wer bleibt denn da — Daheim

Josef Müller und Söhne

Elektromeister

Elektro-Installationen - Licht-Kraftanlagen - Beleuchtungskörper

ANDERNACH

Markt 16

Telefon 4 29 01

N. Stephany

Baustoffgroßhandlung - Fliesenfachgeschäft

Wilhelmstraße 18

ANDERNACH

Telefon 4 60 73

Joh. Groh & Sohn

Licht - Kraft - Fernsehen - Radio

Hochstraße 25

ANDERNACH

Ruf 4 24 32

Fritz Portz

Grabdenkmäler, Innen- und Außenarbeiten in Marmor

Andernach 12 - Ortsteil Miesenheim

Bahnhofstraße 4

Telefon 4 38 12

ELEKTRO-GRAUPNER-REINERT



- ELEKTRO-INSTALLATION
- SCHALTSCHRANK-BAU
- AUTOMATIK-ANLAGEN
- KUNDENDIENST

5470 ANDERNACH

Wollgasse 11

Ruf: 0 26 31 / 4 31 02

SCHUH-
HAUS **Kirchesch**

INH. H. SCHEUNEMANN

ANDERNACH

Am Ochsenturm

Gegründet 1925

JAKOB THEWES

Andernach

BEDACHUNGSARTIKELGROSSHANDEL
BAUSTOFF-IMPORT - BAUSPEZIALITÄTEN
BRENNSTOFFE

Büro und Lager: Bürresheimergasse 17

Lager II: Koblenzer Straße 49

Telefon 0 26 31 / 4 35 62



Klemens Bermel
Hofnarr Klemens



Walter Asbach
Närrischer Minister Waldi

Der närrische Hofstaat



Robert Kossmann
Närrischer Kanzler Röbi



Karlheinz Wölbert
Närrischer Finanzminister Karlheinz

Jätz jäh et loß

von Fritz Müller

Jätz jäh et loss, jätz jäh et rond,
jätz kütt de Faasenach,
met Zimmtata on Kontebond
bäi ons en Annenach.
Allmähech wijd nau alles jeck,
De Babb, die Mamm, die Tant,
suhja die Uma danzt off'm Fleck
met'm Uba Hand en Hand.
Die Stadtsoldate, jehl on rout,
säin janz aus Rand on Band,
hann Temperament bi Feuersglut,
et mäht de Kommandant.
Die Prinzegard', wäiß-himmelblau,
e staahs Paradeheer,
wenn die mol drahn säin, batt mähtst dau,
es Zostand gläich Collör.
Die Funke-Attlerie, die knallt
met ihrer groß Kanon,
jahcht met bumm-bumm, dat wält et schallt,
die Traueklühß davon.
Rout-wäiß, die Süd-Husare, stramm,
of Zack säin, allemol,
jähn Mucker stohn die ihre Mann,
hahl'n an de Thek och Poohl.
Die Mädche säin zom küsse, doah!
Allaf! dat wär jelscht,
frohch net su lang, se sohn doch: doah
et es doch Faasenach!



José Luciani
Hofdame José



Jeanette Krämer
Hofdame Jeanette

Impressum:
Herausgeber: Festausschuß des Andernacher
Karnevals e. V.
Redaktion: Günter Siebenbach
unter Mitarbeit der närrischen Korps und
Möhnengesellschaften u. a.
Druck: Gebrüder Wester

Prinz August I. schwingt das Zepter bis Aschermittwoch über Andernachs Narren

ANDERNACH, 29. Januar (Eigener Bericht) - Den Stadtsoldaten ist es in diesem Jahr gelungen, sowohl das Tollitätenpaar als auch den närrischen Hofstaat aus den eigenen Reihen zu präsentieren. Als Seine Tollität Prinz August I. stellen sich der Schneidermeister August Jansen und als Ihre Lieblichkeit, seine Gemahlin Margot, als Prinzessin Margot, vor.

Als Hauptmann der Stadtsoldaten und Mitglied der Tanzgruppe ist der diesjährige Prinz den Freunden des Andernacher Karnevals kein Unbekannter. Seit 20 Jahren ist er Mitglied der Stadtsoldaten, darüber hinaus Gitarrist, Sänger und Texter bei den „Drei Mösche“. So manchem Andernacher sind seine selbstgetexteten Parodien auf bekannte Persönlichkeiten, außergewöhnliche Ereignisse oder lokale Dinge noch im Gedächtnis. Auch im Doppelquartett und im Liederkreis ist der Prinz aktives Mitglied. Als SPD-Stadtrat betätigt sich der diesjährige Prinz auf kommunalpolitischer Ebene. Auch ein Lieblingsgetränk hat seine Tollität. Der STADTSHELL verriet er es: Cognac.

Seine Ehefrau, die ihm als Prinzessin in dieser Kampagne zur Seite steht, bringt Erfahrung für ihr närrisches Amt mit. Sie war im Jahre 1951 schon einmal Prinzessin an der Seite des damaligen Prinzen Jakob Kraemer. Damals trug sie allerdings noch ihren Mädchennamen Margot Hille.



Der Prinz: Als Hauptmann der Stadtsoldaten

Als närrischer Kanzler Röbi stellt sich Robert Kößmann vor. Seit 14 Jahren ist, der heutige Leutnant, Mitglied der Stadtsoldaten und seit Jahren Mitglied der Tanzgruppe. Seit 13 Jahren steht er in allen Prunksitzungen der Stadtsoldaten in der Bütt, immer zusammen mit Waldi und Nero. Das Trio parodiert meist urkomische Typen aus dem Alltag. Sicher wird Prunksitzungsbesuchern noch die Parodie von Röbi und Waldi auf Kilian-Bäumler in Erinnerung sein.



NÄRRISCHER KANZLER RÖBI in der Bütt

Karlheinz Wölbert wurde zum närrischen Schatzkanzler ernannt. Im Alltag ist der Schatzkanzler Karlheinz allen als Leiter des Andernacher Verkehrsamtes bekannt. Seit 14 Jahren ist er Mitglied der Stadtsoldaten und steht Jahr für Jahr bei den Prunksitzungen in der Bütt. Kulturbeflissene werden Karlheinz Wölbert auch als Burgschauspieler in



Schatzkanzler Karlheinz parodiert eine Schwester der Heilsarmee

Erinnerung haben. Leute, die mehr von einer „Rein“-Party nach dem Motto „Mal hier rein, mal da rein“, halten, kennen Karlheinz Wölbert als Ex-Wirt der „Altdeutschen Bierstube“ auf der Hochstraße. Innerhalb der Stadtsoldaten ist er unentbehrlich als Texter, Arrangeur und Moderator bei der Tanzgruppe. Aus der Feder des begeisterten Sängers stammen die meisten Texte der Tanzgruppe.

Das Amt des närrischen Ministers verkörpert Walter Asbach. Als Leutnant der Stadtsoldaten und als Waldi aus dem Trio Röbi, Waldi und Nero ist Walter Asbach seit 13 Jahren bei den Stadtsoldaten aktiv. So viele Besucher von Prunksitzungen wurden schon durch seine Parodien in Stimmung und gute Laune versetzt. Aber auch innerhalb der Tanzgruppe ist Waldi zusammen mit Röbi und Nero ein wichtiges Mitglied.



NÄRRISCHER MINISTER WALDI: Ein Lacherfolg in der Prunksitzung des Vorjahres



Da bleibt kein Auge trocken. Hofnarr Klemens in der Tanzgruppe

Als Hofnarr des diesjährigen Tollitätenpaares präsentiert sich Klemens Bermel, der Hauptfeldweibel bei den Stadtsoldaten und Mitglied der Tanzgruppe ist. Schon 1961 hatte Klemens Bermel das gleiche Amt am Hofe des Prinzen Wiertalla inne. Bei den Stadtsoldaten machte er sich unentbehrlich beim Bühnenbau für die Prunksitzungen. Im Alltag ist der Humorist Klemens auch als beliebter Rosenzüchter und „Antelgeist“ bekannt.

Als Hofdamen schließlich stellen sich Jeannette Krämer und José Luciani vor. Beide sind siebzehn Lenze jung und Schülerinnen des Berthavon-Suttner-Gymnasiums.

Närrische Verordnung

§ 1

Die Bäckerjungen in dem Tor,
die rufen allen Narren vor:
Nirgends kann es schöner sein
als beim Karneval am Rhein.

§ 2

Gegen den Herrn Oberbürgermeister wird eine einstweilige Verfügung erlassen, die ihn bis Aschermittwoch in den Ruhestand versetzt. Alle Gewalten gehen bis zu diesem Zeitpunkt in die Hand des närrischen Ministeriums über.

§ 3

Die Stadtkasse bleibt bis Aschermittwoch geschlossen. Steuern sind an das närrische Ministerium der Finanzen zu entrichten. Die Andernacher Banken führen ihre Einzahlungen ebenfalls dorthin ab.

§ 4

Die Polizeistunde wird für die Zeit der Regentschaft seiner Tollität aufgehoben. Die Polizeibeamten werden beurlaubt und sind durch außergewöhnliche Alkoholspenden am Leben zu halten.

§ 5

Die Drei Tollen Tage werden zu Staatsfeiertagen erklärt. Die Häuser sind entsprechend feierlich zu schmücken, besonders am Rosenmontag.

§ 6

Einheimische, Herrgelaafene und andere Gekken sind vor dem Gesetze gleich. Soweit noch Blut im Alkohol, spielt die Blutgruppe keine Rolle.

§ 6b

Die Frauen haben großzügig darüber hinweg zu sehen, wenn ihr Mann aus Versehen eine andere Frau küßt. Noch ungeküßte Jungfrauen melden sich beim närrischen Ministerium und werden dort aufgeklärt.

§ 7

Alle, die es wagen, sich von Griesgram und Muckertum befallen zu lassen, werden von den Korpsschwachen unverzüglich im Städtischen Schlachthof abgeliefert und bekommen dort einen Karnevalsvirus eingepflegt.

§ 8

Wer auf dem Nachhauseweg von einer Karnevalsveranstaltung schwankt, ist im Bedarfsfall zu stützen und sicher in die nächste Wirtschaft zu geleiten. Uniformierte haben an der Theke immer das Vorrecht.

§ 9

Alle Gastwirtschaften und sonstige Getränkeausgabestellen haben ihre Tore durchgehend geöffnet, damit keiner Durst zu leiden braucht. Im äußersten Notfall ist Selbstbedienung erlaubt.

§ 10

Am Rosenmontag wird Andernach eine einzige Woge der Fröhlichkeit sein, die dem Triumpzug des Prinzenpaares einen besonderen Akzent setzt. Ausnahmsweise ist sogar erlaubt, mit der eigenen Frau zu schunkeln.

§ 11

Wer gegen diese Vorschrift verstößt, wird auf der Stelle zu einer Lokalrunde verdonnert und bei Nichtzahlen mit der nächsten Rakete zum Mond geschossen.

§ 11a

Am Aschermittwoch werden am Bollwerk alle leeren Geldbösen ausgewaschen und der Reinerlös dem Tierschutzverein übergeben, der die Kater in Pflege zu nehmen hat.

Andernach, 29. Januar 1972

Das närrische Kabinett

Prinzen-Palais Sr. Tollität



RESTAURANT

Zum Hein

Bekannt
gastliches Haus

Günter und Gisela Echtermann
empfiehlt sich seinen Gästen

Närrische Regierungserklärung

Freude und Stolz erfüllen mich, daß mir die hohe Ehre zuteil wurde, Euch, liebe Narrinnen und Narren, in diesem Jahre durch die tollen Tage zu führen.

Mein Dank gilt von ganzem Herzen allen lieben, fröhlichen Menschen. Ich gestatte mir, gleichfalls den Dank Ihrer Lieblichkeit, meiner Prinzessin Margot, bei dieser Gelegenheit allen zu übermitteln.

Wir wollen uns zur Aufgabe machen, gemeinsam mit Euch beschwingt und froh die tollen Tage zu genießen und so den Andernacher Karneval zu einem neuen Höhepunkt zu führen. Der Rosenmontagszug soll allen frohgestimmten Menschen in den festlich geschmückten Straßen unserer Stadt zeigen, daß in Andernach der rheinische Karneval seine Hochburg hat, und daß hier ein Menschen-schlag wohnt, der einmalig ist, und um den uns alle beneiden.

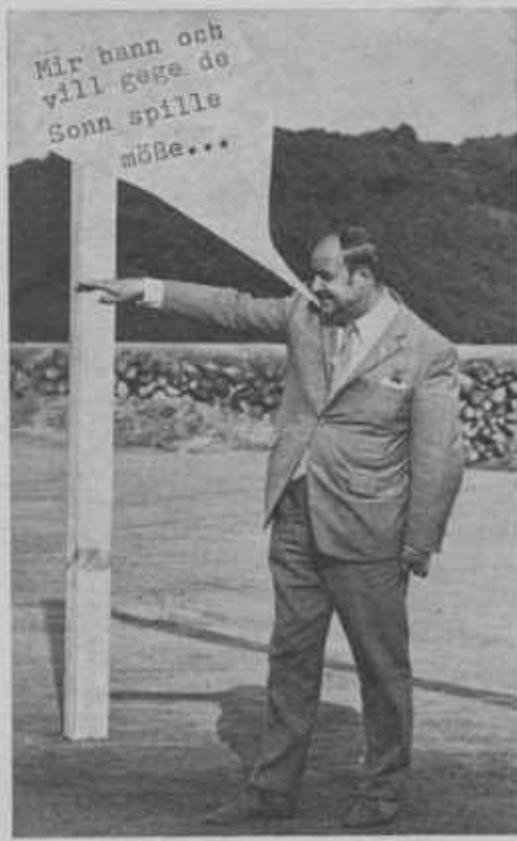
Unsere stolzen Corps sind der beste Garant dafür, daß alle Sorgen und Nöten von Euch fern gehalten werden.

Unsere lieben Mönche und die rheinischen Mädchen und Amazonen werden alle Männerherzen für die rheinische Fastnacht begeistern und dafür sorgen, daß niemand allein bleibt.

Laßt uns darum alle gemeinsam das Schiff der guten Laune besteigen und schwungvoll durch die Wogen des Frohsinns und der Heiterkeit segeln. Wir wollen in diesen Tagen ein Herz und eine Seele sein in unserer herrlichen Vaterstadt Andernach, die uns lieber ist als alle Städte der Erde, denn:

**Nirgends kann es schöner sein
als beim Karneval am Rhein
Alaaf Alaaf Alaaf**

Bonmots





Bahnhof-Apotheke
Bahnhofstraße 34

Linden-Apotheke
Breite Straße 113

Paradies-Apotheke
Güntherstraße 12

Hirsch-Apotheke
Markt 14

Schloß-Apotheke
Hochstraße 81

Südstadt-Apotheke
Eisenhand 73

Will man was hilft und heilt erstehn,
muß man zur Apotheke gehn.

BRILLEN-REISDORFF
staatl. gepr. Augenoptiker

Junge und modische Brillen,
am Rathaus

Fleischerei Nuppeney

EIN BEGRIFF FÜR ALLE

Andernach, Ecke Breite Straße-Thomas-Hohl

BAUWÄCHNER

Andernach

In der Schloßschänke gibt es gute Getränke

Es laden herzlich ein
Bei Bier und Wein

Ottmar u. Marianne Mattern

Hochstraße 63

PARFUMERIE - HAARMODEN

Rolf Weiler

Große Auswahl in Perücken und Haarteilen
Fachmännische Beratung bei günstigen Preisen

ANDERNACH, Hochstraße 66, Telefon 4 33 84

Hüte

Hemden

Herrenartikel



Andernach, Bahnhofstraße 42, Telefon 4 27 65

ERNST ALAND

ußenputz u. Innenputz

Andernach Hasenfängerweg 7 a, Telefon 4 21 53

GLAS WEISSENBURG
ANDERNACH

Tel. 0 26 31 / 4 41 66

Wollgasse 5-7

Glasbausteine - Glasbeton - Kunstverglasungen
Reparatur-Schnelldienst

Josef Kroth

Inh. Heinz Kroth

Bau- und Brennstoffe - Groß- und Kleinhandel
5470 ANDERNACH, Landsegnung 60, Telefon 4 37 32

Ihr Fachgeschäft für Herren- und Knabenkleidung

P.M. Speen

Andernach, Am Markt

Einmal so richtig auf die Pauke hauen



Das ist das Motto der närrischen Tage.
Es läßt sich unbeschwerter feiern, wenn
man weiß, daß man finanziell gesi-
chert ist. Sollten Sie einmal finanzielle
Probleme haben, dann reden Sie mit
uns. Wir helfen schnell und unbüro-
kratisch. Wir sind immer für Sie da.

Raiffeisenkasse Eich 547 ANDERNACH 13

Tanzschule
BITTERLICH
ANDERNACH/RH. - TELEFON 4 33 16
Schule für Gesellschaftstanz
und gesellschaftliche Erziehung

Wo gibt es stets ein edles Naß? -
Das ist doch klar, beim Jub im Faß.
Bei

FRICKELS BUNN

schmeckt Bier und Wein,
drum kehrt man gerne bei ihm ein.

Andernacher Zylinderschleiferei und Motorenbau
A. Calabrese

Größtes Spezialunternehmen am Mittelrhein

Oberholung von Vergaser- und Dieselmotoren aller Fabrikate u. Typen
Sofortige einbaufertige Lieferung von Hydraulik-Schlauchleitungen
Auf komplette und auf unserem Prüfstand eingelaufene Motoren
6 Monate Garantie

ANDERNACH/RHEIN

Koblener Straße 18 - Tel.-Nr. Andernach 4 30 36 u. 4 30 37

Ob weiß, ob schwarz, ob bunt getönt
ein neuer Anstrich der verschönt.
Viel länger hält die ganze Pracht,
wenn sie der Malermeister macht.

Peter Hansen

Malermeister

ANDERNACH, Gartenstraße 7 a

Gehen Sie an den Karnevalstagen
nicht als Blindschleiche, sondern sorgen
Sie rechtzeitig für eine Ersatz-Brille
„HAUS DER OPTIK“

Brillen-Luxem

Inh. Luxem-Holler

ANDERNACH
Schafbachstraße 22 - Telefon 4 22 63



Lieferant aller Kassen

Der Schwerdonnerstag gehört den Möhnen Ewig Jung - immer in Schwung

Den Auftakt zu den Veranstaltungen der „Ewig Jungen“ Möhnen bildet der Möhnenkaffee am Dienstag, 1. Februar um 15.11 Uhr im Kolpinghaus. Am Schwerdonnerstag, dem höchsten Feiertag der „Ewig-Jungen“, treffen sich die Möhnen um 13.30 Uhr bei ihrer Obermöhn Thea Laux-Koßmann (beim Koßmanns Tres), Untere Grabenstraße, zum Umzug durch die Stadt. Von dort bewegt sich der Möhnenzug durch die Altstadt: Grabenstraße, Friedrichstraße, Güntherstraße, Burgstraße zum Krankenhaus, dann über die Hochstraße, Eisengasse zum Markt. Auf dem Marktplatz huldigen die Möhnen dem Prinzenpaar und dem Hofstaat. Im Kolpinghaus veranstaltet man anschließend ein gemütliches Beisammensein bis um 20.11 Uhr der beliebte Möhnenball steigt. Beim Rosenmontagszug sind die „Ewig Jungen“ natürlich auch in diesem Jahr wieder dabei.



Beim Frühschoppen der „Ewig Jungen“ Möhnen geht es immer hoch her. Neben Wein und Bier sieht jetzt ein gewisser „Saurer Jakob“ bei den Damen hoch im Kurs. Wenn die Damen diesem „Herrn“ einmal zu sehr zugesprochen haben, finden sie oft zu Hause einen sauren Heinrich, Wilhelm oder ... vor.

Bei den Ewig Jungen aufgefischt

„Ännchen, komm wir trinken an der Theke einen ‚Saurer Jakob‘.“
„Nein, danke, lieber einen Rheinwein, den sauren Jakob hab ich zu Hause sitzen!“

Wo hat unser Lieschen nur die schönen blauen Augen her? Vom Wein kann das nicht sein. Daran war nur der verflixte Reißverschluß schuld.

„Oh weh, wo ist mein Portemonnaie?“, so hört man bei jeder Veranstaltung Elli (Eiertüt) rufen. „Es lag ganz bestimmt hier auf dem Tisch, oder hinten auf dem.“ Zum guten Schluß findet sie es dann meist in ihrer Handtasche.

Den Rekord im „Saurer-Jakob“-Trinken hält seit dem Elften im Elften Vizemöhn Thea II. Sie schaffte 18 Stück.

Agnes wurde zur MIB „Reisetante 1971“ bei den „Ewig Jungen“ erkorren. Mindestens einmal in der Woche unternimmt sie mit dem Auto eine Fahrt in die nähere Umgebung von Andernach, noch lieber kurvt sie mit dem Bus im Ausland umher.

„Ich war nicht betrunken. Ich hatte auch nicht die Fallsucht! Ich bin lediglich beim Sturz vom Thron auf der Badewanne notgelandet. Dabei hat halt das Gesicht was abgekrigelt!“ (Ziska)

Mit großem Reisegepäck machte sich Elly nach Afrika. Sie hätte aber die warmen langen Unterhosen (Röhnbomber) zu Hause lassen können. Sie trug doch nur Bikini, Strohhut und Ohrgehänge.

Margret ist aus der Damen-Fußball-Elf ausgetreten. Obwohl sie als Tormann immer Knieschoner trug, hat sie harte Querschüsse abgekriegt.

Als Manteltauscherin bewährte sich Vizemöhn Thea. Allerdings tauscht sie ab jetzt ihren Mantel nur noch gegen Nerz ein.

WAGNER

Maschinen- u. Formenbau

Wagner KG - Maschinen- u. Formenbau
5476 Miesenheim - Löhrrstraße 34
Fernruf (0 26 31) 4 37 05

Formen für die
Bims- und Betonstein-Industrie
Seilbahnen - Förderbänder - Brecher
Becherwerke - Mischerauspannerungen

Reparaturen
Dreh-, Fräs- und Schweißarbeiten
Blechschnearbeiten bis 12 mm



Bauunternehmung

Andernach, Werftstraße - Füllscheuer



Zum Starten Ihre erste Kraft
die **BOSCH** Batterie
hochformiert - startfest - langlebig

Max Gürtler

Beckstraße 5-7 - Telefon 4 27 82



Service



Zentralheizungen
Lüftungs- und Klimaanlage
Öl- und Gasfeuerungen
Luftumwälzheizungen

Peter Kassel - 547 Andernach/Rhein - Postfach 330
Mittelstraße 16 - Fernruf (0 26 31) 4 60 02

Parfümerie - Kosmetikstudio - Kerzen-Boutique

Ernst Boos

Ihr „Haus der Schönheit“

Die elegante Damenmode finden Sie im
Modeschlößchen
(Thea Schulze)
Eisengasse 6

handgeknüpfte
ORIENTTEPPICHE

Direktimporte — Zollager — alle Größen und Provenienzen

Deutsch-Persische Handelsgesellschaft

S. K. P. Sadegh & Kazem Pirouz

547 ANDERNACH/RH. Buchenstraße 1-7 - Tel. 4 34 96/4 24 71 Telex 865814

Verkauf nur über den Fachhandel



Obermöhn Thea (Foto, links) besuchte einen Trainerlehrgang. Sie beabsichtigt eine Riege der „Ewig Jungen“ für die Olympiade in München fit zu machen. Schneidermeister August Jansen hat schon die Sportanzüge für die Damen entworfen. Endgültig Maß genommen wird allerdings erst kurz vor dem Abflug vom Flughafen Mendig. Denn bis dahin haben sich die Damen in den vielen Trainingsstunden noch um einige Pfunde erleichtert.

Umzug, Kaffeeschlacht und Möhnenball im Lager der „Fidelen-Alten“ Möhnen

Die „Fidelen-Alten“-Möhnen 1937 treffen sich am Schwerdonnerstag zu ihrem traditionellen Umzug um 13.30 Uhr vor dem Haus ihrer Obermöhn Gertrud Musch, Steinweg 8. Nach einem Ständchen und einem kurzen Umtrunk zieht man gegen 14 Uhr mit Musik und viel „Alaaf“ zum Markt, über die Schafbachstraße, Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Güntherstraße, Burgstraße, Koblenzer Straße bis zum Krankenhaus. Hier ist eine größere Pause. Die Kranken werden besucht und ein Ständchen gebracht. Über die Hochstraße, Eisengasse geht es zum Marktplatz, um dem Tollitätenpaar mit seinem Gefolge zu huldigen. Im Hotel „Atlantik“ wartet anschließend die Kaffeetafel, und es beginnt die schon traditionelle „Kaffeeschlacht“, an die sich der Möhnenball unmittelbar anschließt.



„Immer fidel“, das ist der Wahlspruch der „Fidelen-Alten“-Möhnen, über die Obermöhn Gertrud (links) seit 20 Jahren das Zepter schwingt. Ihr zur Seite steht ihr „Adjutant“ Liselotte (rechts), die sich auch in der Vergangenheit als Büttensstrategie bewährte. Familie Musch ist in drei Generationen bei den „Fidelen Alten“ vertreten: Großmutter, Mutter und Tochter.

Manfred Schneider

ELEKTROMEISTER

5470 ANDERNACH/RHEIN
 Tannenstr. 16, Tel. 0 26 31/4 62 23

Techn.
 Kundendienst

Waschautomaten
 Geschirrspüler
 Heißwassergeräte

Peter Neuen u. Sohn

Garten- und Landschaftsgestaltung — Baumschulen

Nettestraße 12

ANDERNACH

Telefon 4 24 36

... und dann ins

Café Greib Inh. Werner Scheid

ANDERNACH-RHEIN — Hochstraße 70 Telefon 4 35 28

BAUGESCHÄFT — BAUUNTERNEHMUNG

Jak. u. Rud. Nachtsheim

Inh. Rud. Nachtsheim

Eisenbahnstraße 9

5470 ANDERNACH

Telefon 4 26 00



Zeigt Deine Waage zuviel Pfund
 Fisch macht schlank und ist gesund!

Fischhaus Lüttgens

Marktgasse 6

Telefon 4 24 51

Anton Koza

Elektromotorenbau — Ankerwickerei

Breite Straße 101

ANDERNACH

Telefon 4 35 29

Wilh. Meeß Inh. Karl Heinz Meeß

Werkstätte für Malerei und Anstrich

ANDERNACH

Burgstraße 4

Ruf 4 25 21

Math. Frisch

Getränke-Vertrieb — Schultheis-Flaschenbiere — Pepsi-Cola

Molitorallee

ANDERNACH

Telefon 4 31 60

- GARDINEN
- TEPPICHE
- HEIMTEXTILIEN

Raumausstatter **Schug**
 ANDERNACH - Bahnhofstraße 14

Eicher Möhnen am Rosenmontag dabei



Zum ersten Mal beim Andernacher Rosenmontagszug dabei sind die Eicher Möhnen (Foto). Die Möhnen von Andernach 13 werden den Zug um einen Prunkwagen und eine Fußgruppe bereichern. „Bei uns Karnevalisten gibt es keine Eingemeindungsprobleme“, sagte ihre Obermöhn. „Und vor allem nicht bei uns Möhnen, wir sind eine große Familie.“

**Meuterei auf dem Narrenschiff
Beat und Alaaf beim Stadtjugendring**



„Meuterei auf der Carmen Sylva“ lautet das Motto der traditionellen Fastnachtsveranstaltung des Stadtjugendringes am Sonntag, 5. Februar um 17.11 Uhr auf der „Carmen Sylva“ (das Schiff legt an der Anlegestelle der Stadt unterhalb der Agentur an).

Nach dem Ganovenball vom Sonntag, 23. Januar, soll diesmal der Beat den Ton angeben. 5 junge Musiker, die sich unter dem Namen „Wendy Hall“ zusammengeschlossen haben, wollen auf dem „Narrenschiff“ am 5. Februar Andernachs Jugend in Stimmung bringen. Die Qualität der Band - die „Wendy Hall“ sind derzeit wohl Andernachs beste Amateur-Beatband - und der Ruf, den die Tanzveranstaltungen des Stadtjugendringes auf der „Carmen Sylva“ genießen, lassen erwarten, daß es dort ziemlich munter zugehen wird. Auch ein gewisser „Vater Rhein“ soll sein Erscheinen für einen kurzen Besuch zugesagt haben.

Ob Uschi vom Sonnenland und Lothar I. von der Deubach (Foto oben) mit ihrem närrischen Kanzler Josef vom Nonn(en)kloster einen Nachfolger als Jungprinzenpaar gefunden haben, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Obwohl im letzten Jahr, als die Jugend „High ohne Hasch“ war, die Stimmung bei der Jungprinzenwahl ziemlich lasch war, hofft der Stadtjugendring doch, auch dieses Jahr wieder unter die Regentschaft eines Jungprinzenpaares zu kommen. -hgh-

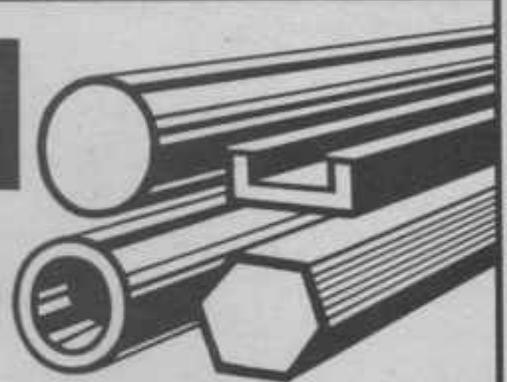
GRIEGER
FEINEISENBAU

Andernach - Aktienstraße 82 - Telefon 4 25 06

**KUPFER · MESSING · BRONZE
ROTGUSS · ALUMINIUM**

BEYER
HALBZEUGE

**ROHRE
STANGEN
BLECHE
PROFILE**



Ab Lager - Lagerliste anfordern - Auch Kleinverkauf

**MITTELRHEINISCHE METALLGIESSEREI
HEINRICH BEYER KG 5470 ANDERNACH**

Postfach 340, Telefon (02631) 42016, FS 0865 869

VERKAUFSBÜROS u. LAGER in: Berlin, Blackwede, Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Kiel, Krefeld, Köln, Altenberg b. Nürnberg, Regensburg, Süssen / Würt., W. Oberbarmen



Winkelstufen
mit und ohne Profilüberstand jetzt

Diamant geschliffen...

In einem Werkstück, Längen bis 2,20 m, Farbe, Struktur und Marmorieren können voll zur Geltung kommen.



Walter Krob KG - Treppen-Straßenwerk
5470 Mosenheim bei Andernach
Telefon: 02631-4-010-3, Telex: 38 52180

**STUCKGESCHÄFT
Jakob Rheinard**

Andernach 11 - Ortsteil Namedy - Mittelpfad - Tel. 02631 - 42351

Auto-Reparatur und Unfall-Instandsetzung sämtlicher Typen

Auto-Koch & Emmerich GmbH u. Co. KG.



ANDERNACH

Werftstraße 24
Telefon 4 38 24

Lockarbeiten -
Mobil-Dienst

DAF55

stufenlos vollautomatisch
136km/h (Dauergeschwindigkeit)
7,5-9 l/100 km
45 DIN/PS

DAF kein Kuppeln
-kein Schalten-kein Wählen

Stammtisch „Gut Schluck“ sorgt für Völkerverständigung

Chinesische Delegation beteiligt sich am Rosenmontagszug

Wie die Redaktion der STADTSHELL vor einigen Tagen erfahren hat, wird der Stammtisch „Gut Schluck“ auch in diesem Jahr wieder mit einem Prunkwagen am Rosenmontagszug teilnehmen. Zwei Gründe gibt es für den Stammtisch „Gut Schluck“ auch in diesem Jahr (und das ist schon das vierte Mal) am Rosenmontagszug teilzunehmen. Einmal ist es das Motto des Zuges „Das schlägt dem Faß den Boden raus“ und dann das Motto des Prunkwagens „Völkerverständigung“. Der Stammtisch hofft nämlich, daß die Völkerverständigung im Jahre 1972 weitere Fortschritte macht. Gerade auf diesem Gebiet hat die Stadt Andernach, die sich schon seit geraumer Zeit um eine Partnerschaft mit einer chinesischen Großstadt bemüht (am liebsten Peking), hervorragendes geleistet. Nicht von ungefähr hat eine Delegation des Stammtisches „Gut Schluck“ im vergangenen Jahr das Land des Lächelns im Fernen Osten aufgesucht, um Land und Leute kennen zu lernen und erste freundschaftliche Bande zu knüpfen. Dabei wurden sowohl von den Chinesen als auch von den Delegationsmitgliedern ganz erstaunlich Feststellungen gemacht. Hierzu Präsident Emir Schneider: Was uns ungemein überraschte war die Tatsache, daß auch im Reich der Mitte Feste gefeiert werden wie sie fallen. Das letzte fiel vor zweieinhalb Jahren! Außerdem hat uns gefallen, daß es in Maos Reich keine Sonn- und Feiertage gibt. Dadurch erspart man sich das Umgeöhnen!

Die Stammtisch-Abordnung hat sich auf dieser Reise ausschließlich von Reis ernährt und chinesische Alltagskleidung getragen (Uniform im Mao-Look). Daß der Stammtisch sich ausschließlich von Reis ernährte, hatte seine Gründe. Man hatte sich der Reistortur unterzogen, weil angeblich nach einigen Wochen Reisgenuß die Augen zusammenwachsen sollen, daß man nur noch Sehschlitze hat. Ein Erfolg hat sich jedoch nicht eingestellt. Das lag daran, daß die Stammtischmitglieder keine Stäbchen beim Essen benutzt, sondern der Einfachheit halber alles mit den Fingern aufgegessen hatten. Dabei soll einer ganz besondere Fingerfertigkeit bewiesen haben.

Was der Reis nicht schaffte, war beim Genuß des Reisweines ein Kinderspiel. Nach einigen Stunden gemütlichen Beisammenseins beim Reiswein wurden bei einigen Stammtischbrüdern die Augen so gefährlich eng, daß einige vollkommen die Sehkraft und damit vorübergehend die Übersicht verloren. Nicht alle Stammtischler liefen im Mao-Look rum. Für einen gab es beim besten Willen keine passende Mao-Uniform. Denn wer hat schon einen zwei Meter großen Chinesen gesehen. Aber gerade den Längen hätten die Chinesen gerne dabehalten. Man wollte ihn als Fahnenträger engagieren oder aber als Ausguck an der chinesischen Mauer einsetzen. Er wäre der einzige im Land der über die Mauer sehen könne und die Russen beobachten könne, sagte man.

Aber auch an den anderen Stammtischlern hatten die Chinesen Gefallen gefunden. Was sie am meisten beeindruckte, war die Tatsache, daß die Stammtischbrüder ungeheure Mengen von Reiswein und anderen alkoholischen Getränken verzehrten. Schließlich bereitete den Gastgebern doch der Nachschub Schwierigkeiten, denn nach einigen Tagen wurde der Reiswein mit ordinärem Wasser gelängt.

Schließlich wollten sich die Stammtischler auf ihrer Good-Will-Reise auch sportlich betätigen. Sie wurden zu einem Tisch-Tennis-Match gegen eine Stadtauswahl von Peking eingeladen. „Aber das war ein glatter Reifall“, sagte ihr Präsident. „Nach einigen Minuten piffen uns die Ping-Pong-Bälle wie Granatsplitter um die Ohren. Wir hatten nicht Hände genug, alle abzuwehren und suchten schleunigst das Weiße.“ Fazit: Reis und Reiswein sind doch besser für den Stammtisch „Gut Schluck“.

Zum Abschied ihrer Chinareise gaben die Gastgeber ein großes Festbankett zu Ehren der Stammtischgenossen und verteilten großzügige Geschenke. Der Präsident erhielt eine Mao-Fibel und den chinesischen Beinamen „Kwang-Ching Ho Mao“, was soviel heißt wie „Gründer eines Mao-Vereins, Ortsgruppe Andernach“. Es hatte sich selbst im fernen China rumgespröchen, daß es für eine Vereinsleitung keinen geeigneteren gebe als den Präsidenten der Stammtischler. Schließlich wurde „Dürr“ Milz eine besondere Ehre zuteil. Er erhielt den Beinamen „Wan Tu Hei Kong“, was soviel heißt wie „Letzter Junggeselle“. Auch die beiden langen Brüder erhielten noch Ehrennamen. Dem einen gab man den Beinamen „Dick Tschí Del“, was soviel wie „Großer Schädel“ heißt und den längsten nannte man „Long Ge Selend“, was frei übersetzt „Langes Elend“ heißt. Abschließend sagten die Chinesen, daß sie an einer Partnerschaft mit Andernach sehr interessiert seien. Eine Delegation von kleinen flinken Chinesen wird in jedem Fall auf Einladung des Stammtisches „Gut Schluck“ am diesjährigen Rosenmontagszug auf dem Prunkwagen der Stammtischler, der unter dem Motto „Völkerverständigung“ läuft, teilnehmen. Schließlich äußerte der „Gut-Schluck“-Präsident noch eine Bitte. Die Andernacher Bevölkerung möge den Gästen aus dem Fernen Osten während des Rosenmontagszuges mit viel Alaaf zujubeln und am anschließenden Festbankett im Hotel Maaßmann teilnehmen.

LIFTY LUX Kunststoff-Fenster Kunststoff-Türen



Aus Hart-PVC mit einem Stahlkern und Kompensationsstreben. Sehr stabil und wetterfest. 5 Jahre Garantie. Und LIFTY - LUX Kunststoff-Rolläden. In über 150.000 Exemplaren bewährt. Wir senden Ihnen gern einen Prospekt. Schreiben Sie uns.

OTTO ANSCHÜTZ Kunststoff- u. Rolladenfabrik
5471 EICH b. Andernach - Telefon 0 26 31/4 60 83 u. 4 63 51

GELD • steuerfrei
• sozialversicherungsfrei
• prämienbegünstigt

Fragen Sie uns nach dem 624-DM-Gesetz!



Andernach mit Zweigstelle Nickenich und Miesenheim

Im **KAUFHAUS Alte Post**
HEINR. LIPSKY GEGR. 1906 ANDERNACH

auch in der Fasnacht

Will Dein Schlüssel sich nicht drehn, mußt Du zum Camillo gehn.

Schlüsseldienst Fuchs

Messer- und Scherenschleiferei
Schärfen von Kreis- und Handsägen

Andernach, Hochstr. 32, Tel. 4 35 32, Priv. 4 43 14, Tag- u. Nachtdienst



HOCHSTRASSE 89

Telefon (0 26 31) 4 22 09

HOTEL „TRAUBE“

KONRAD-ADENAUER-ALLEE 14
Telefon (0 26 31) 4 60 40

GASTLICHE HÄUSER FÜR FEINSCHMECKER

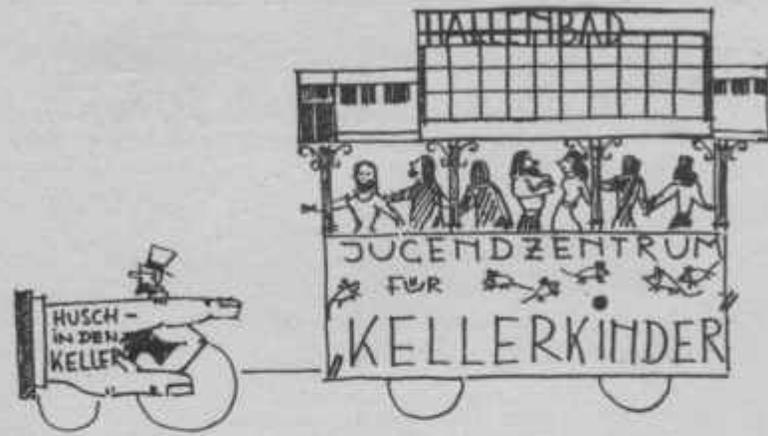
und ein Weg, der sich immer lohnt:

KRAHNENBERG-TERRASSEN

Tel. (0 26 31) 4 20 01

INHABER: FAMILIE HELMUT STERN
5470 ANDERNACH-RHEIN

Die Zuch



Zugprogramm

So wird der Rosenmontagszug aussehen. Änderungen sind natürlich vorbehalten, zumal bei Redaktionsschluß noch nicht alle Meldungen eingegangen waren. Die Prunkwagenzahl wird sich sicher noch erhöhen. Ein Umtausch des Zuges ist allerdings ausgeschlossen.

Motto: „Das schlägt dem Faß den Boden raus“

1. Schwellköpfe melden den Rosenmontagszug an
2. Bärensgruppe
3. Zugleiter Paul Schmitz
4. Amazonengruppe „Harmonie Excelsior“, Boskoop/Holland
5. Musikzug „Harmonie Excelsior“, Boskoop/Holland
6. Jungprinzenpaar Stadtjugendring
7. Reiterverein
8. Prunkwagen Nr. 1 „Harem“, Fidele Alte Möhnen, Andernach
9. Fußgruppe Fidele Alte Möhnen, Andernach
10. Fanfarencorps Irlich
11. Spielmannszug Stadtsoldaten
12. Korps der Stadtsoldaten
13. Troßwagen der Stadtsoldaten
14. Tambourkorps Bad Hönningen
15. Fußgruppe der Stadtsoldaten-Frauen
16. Prunkwagen Nr. 2 - Gerak -
17. Fanfarenzug Blau-Weiß, Miesenheim
18. Funkenkorps Blau-Weiß, Miesenheim
19. Prunkwagen Nr. 3 „Hallenbad“
20. Spielmannszug Rot-Weiß, Kell
21. Prunkwagen Nr. 4 „Steuerfaß ohne Boden“, Keller Möhnen
22. Fußgruppe Eicher Möhnen
23. Musikzug St. Hubertus-Schützenbruderschaft, Mendig
24. Spielmannszug der Blauen Funken
25. Nachwuchs der Blauen Funken
26. Fahnengruppe der Blauen Funken
27. Korps der Blauen Funken
28. Fußgruppe der Blauen Funken-Frauen
29. Funkenkanone
30. Tambour-Corps „Bleib Treu“, Miesenheim
31. Prunkwagen Nr. 5, Krufter Möhnen
32. Fanfarenzug des NCV, Nickenich
33. Prunkwagen Nr. 6 „Fußball-Raketen“, Deubacher Spielverein
34. Fußgruppe des Deubacher Spielvereins
35. Fahnengruppe und Nachwuchs der Rot-Weißen Husaren
36. Fanfarenzug der Rot-Weißen Husaren
37. Korps der Rot-Weißen Husaren
38. Troß der Rot-Weißen Husaren



Ala

39. Prunkwagen Nr. 7 „Keller-Kinder“, Bürger-Boy's
40. Fußgruppe Ewig Junge Möhnen
41. Musikverein Boxberg
42. Prunkwagen Nr. 8 „Altstadtsanierung“, Festausschuß
43. Musikzug „Vorwärts“, Neuwied
44. Prunkwagen Nr. 9 „Partnerschaft Andernach-Peking“, Stammtisch „Gut Schluck“
45. Fußgruppe Stammtisch „Gut Schluck“
46. Spielmannszug „Rheinklänge“, Remagen
47. Prunkwagen Nr. 10 „Trimm Dich“, Alte Herren-Handballer TBA
48. Spielmanns- und Fanfarenzug „Frei weg“, Boppard
49. Fußgruppe MGV. Liederkrantz
50. Ponygruppe Ponyhof Arenberg, Andernach
51. Nachwuchs der Prinzengarde
52. Troßwagen der Prinzengarde
53. Fanfarenzug der Prinzengarde
54. Korps der Prinzengarde
55. Blaskapelle Meudt
56. Prunkwagen Nr. 11
Seine Tollität und Ihre Lieblichkeit mit dem gesamten Hofstaat
57. Viel Volk (Fastnachtsjecke von Andernach und Umgebung)

h kütt -

Math. Rheinard & Sohn

Ausführung sämtlicher Innen-, Außen- und

Kunstharzputzarbeiten

Rhodipor-Dämmputze

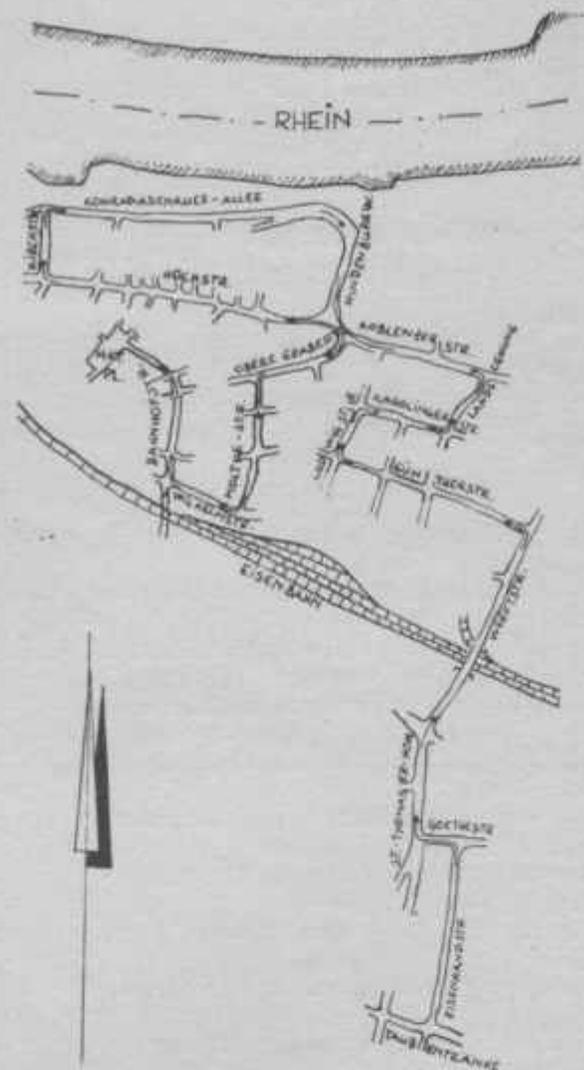
ANDERNACH

Nettestraße 30

Telefon 4 45 07



Der Weg des Zuges



raf



Aufstellung in der Eisenhand, Taubentränke, mit der Spitze an der Goethestraße. Abmarsch über die St.-Thomas-Hohl, Werfstraße, Güntherstraße, Ludwigstraße, Karolingerstraße, Landsegnung, Koblenzer Straße, Hochstraße, Kirchstraße, Konrad-Adenauer-Allee, Hindenburgwall, Obere Grabenstraße, Moltkestraße, Wilhelmstraße, Bahnhofstraße, Markt. Alle Beteiligten bleiben ca. 30 Minuten mit singendem und klingendem Spiel auf dem Markt.

Noch 18 tolle Nächte

Bis zum Aschermittwoch — den Tag der Proklamation eingerechnet — sind es noch 18 tolle Nächte (genauer gesagt: achtzehnmal Gelegenheit zu einer tollen Nacht!). In diesem kurzen Zeitraum kann man nach unserem — wie in jedem Jahr — leider unvollständigen Veranstaltungsprogramm zwischen vielen Veranstaltungen wählen. Es ist klar, daß nicht jeden Tag etwas los ist. Die Veranstaltungen „knüppeln“ sich natürlich an den Wochenenden und — wie könnte es anders sein — an den „Drei tollen Tagen“. Hinzu kommen noch die vielen Veranstaltungen sonstiger Vereine, die Kaffee-Tafeln, die Nachbarschaftsgeloge und vielen Lustbarkeiten, die von privater Initiative ausgehen, die wir hier nicht einreihen konnten:

- 29. Januar
Proklamation des Prinzen Karneval auf dem Marktplatz
- 29. Januar
Prinzenproklamation der Eicher Karnevalsgesellschaft im Saalbau Seninger
- 29. Januar
„Fest in Blau“ der Blauen Funken im Kolpinghaus
- 29. Januar
Prunksitzung der Prinzengarde im Saalbau Gabel
- 29. Januar
Proklamationsball der Stadtsoldaten im Saalbau Bitterlich
- 30. Januar
Maskenball der Eicher Karnevalsgesellschaft im Saalbau Seninger
- 30. Januar
Prinzenessen der Namedyer Karnevalsgesellschaft im Gasthaus „Zur Burg“
- 1. Februar
Frauenkaffee der Prinzengarde im Schützenhof
- 5. Februar
„Meuterei auf der Carmen Sylva“ - Kostümball des Stadtjugendrings
- 5. Februar
Regimentsball der Prinzengarde in der Rheinkrone
- 5. Februar
Lumpenball der Stadtsoldaten auf dem Rhenus-Schiff
- 5. Februar
Prunksitzung der Blauen Funken im Saalbau Gabel
- 5. Februar
Familienabend der Rot-Weißen Husaren im „Treuen Husaren“
- 5. Februar
Maskentreiben der Angestellten des Postamtes Andernach im Saalbau Seninger
- 6. Februar
Maskenball der Eicher Karnevalsgesellschaft im Saalbau Seninger
- 8. Februar
Nauzenummedach der Blauen Funken im Saalbau Gabel
- 10. Februar
Gerak-Ball im Saalbau Bitterlich
- 10. Februar
Frauenkaffee der Rot-Weißen Husaren im Café Rommerbach
- 10. Februar
Ball des Männergesangvereins in der Rheinkrone
- 10. Februar
Ball der Fiden Alten Möhnen im Hotel Atlantik
- 10. Februar
Ball der Ewig-Jungen Möhnen im Kolpinghaus
- 12. Februar
Maskenball der Blauen Funken im Kolpinghaus
- 12. Februar
Maskenball der Rot-Weißen Husaren im Saalbau Gabel
- 12. Februar
Prinzenball der Stadtsoldaten in der Rheinkrone
- 12. Februar
Ball der Prinzengarde im Hotel „Zur Glocke“
- 12. Februar
Maskenball mit Aufzug des Eicher Prinzenpaares im Saalbau Seninger
- 13. Februar
Ball der Blauen Funken im Kolpinghaus
- 13. Februar
Ball des Skiclubs in der Rheinkrone
- 13. Februar
Großer Umzug am Nachmittag der Namedyer Karnevalsgesellschaft
- 13. Februar
Maskenball der Eicher Karnevalsgesellschaft im Saalbau Seninger

- 14. Februar
Rosenmontagsball der Stadtsoldaten im Saalbau Bitterlich
- 14. Februar
Rosenmontagsball der Prinzengarde im Saalbau Gabel
- 14. Februar
Rosenmontagsball des Männergesangvereins in der Rheinkrone
- 15. Februar
Veilchendienstagszug der Eicher Karnevalsgesellschaft
- 15. Februar
Kehraus der Eicher Karnevalsgesellschaft im Saalbau Seninger
- 15. Februar
Kehraus der Stadtsoldaten im Saalbau Echtermann
- 15. Februar
Kehraus der Rot-Weißen Husaren im „Treuen Husaren“
- 15. Februar
Kehraus der Blauen Funken im Kolpinghaus
- 15. Februar
Kehraus der Prinzengarde in der Rheinkrone

Hotel Rheinkrone

Telefon 4 35 87

Haus der internationalen Spezialitäten

- Am 29. Jan. DJK-Ball
- Am 5. Febr. Regimentsfest der Prinzengarde
- Am 10. Febr. Ball des Männergesangvereins
- Am 12. Febr. Prinzenball der Stadtsoldaten
- Am 14. Febr. Ball des Männergesangvereins
- Am 15. Febr. 15.00 Uhr Kindermaskenball
- Am 15. Febr. Ausklang

Es unterhalten Sie an allen Tagen die 3 Mickys
An allen Tagen Barbetrieb

ARTHUR RICHTER SOHNE

HEIZUNG - LUFTUNG - ÖLFEUERUNG

Koblenz, Casinostraße 38-42

Fernsprecher 24 41

Fernschreiber 086-742

Zweigstelle Andernach

Koblenzer Straße 53

Telefon 4 22 38

A. Roth & Co.

Andernach

Untere Grabenstr. 5-7

Tel. 4 50 01

Rheinbrohl

Ariehellerstr. 22

Tel. 6 60

Spedition

Tiefadetransporte

Kohlenhandlung

Heizöl

Propangas

Motta-Eiskrem Tiefkühlkost

Bier-Großhandel

Königsbacher Brauerei AG

Dortmunder Kronenbrauerei

Brauerei zur Netze

Fachinger Heilwasser

Spirituosen - Weine



Druckerei
Paul Oertel KG
Ludwigstraße 1

Buchdruck · Offsetdruck · Repro

Aus den Quartieren der närrischen Korps Aus dem Lager der Stadtsoldaten



Vermischte Anzeigen

Wie behandle ich meine Hose, wenn die Schokolade darin flüssig wird?
Clemi Kesselem

Frage in der Jahreshauptversammlung: Wann bekommen die Stadtsoldaten endlich ein Amazonencorps?
Antwort: Wenn der Hauptmann 80 Jahre alt wird.

Wer hat mich schon einmal getroffen, als ich meine letzten fünf Mark ausgegeben habe?
Jupp Koegst

Jeder Radfahrer fährt auch mal platt.
Horst Zerwas

Wer will wissen, ob man auf einer heißen Herdplatte auch bequem sitzt? (Auskunft erteilt Olympiadackel Waldi.)

Im Holz ist der Wurm. Suche deshalb Stelle als Babysitter.
Kuno

Dat es e net, mier hann noch Zeit

Montags spielten sie Mau Mau,
Lieblingsfarbe: vollmondblau.
Eine Gruppe Stadtsoldaten,
stark gebaut und gut geraten.
Und im Sommer ging's auf Tour
nach Bayersbronn, bedenket nur.
Und sehr schnell verging die Zeit
und dann endlich war's soweit,
denn man mußte wieder starten.
Aber warum draußen warten,
im Wartesaal gab's Bier und Wurst
und Boss Peter hatte Durst.
Und der Peter nicht allein.
So gingen auch die Anderen rein.
Vom Wartesaal konnt man ja sehen,
wenn da draußen Züge stehen.
Du brauchst nicht Schlange stehn und warten,
löst Du im Vorverkauf die Karten
und Platz Nummer vier-null-acht
war für Bormeis Clem gedacht.
Der erste Zug stand bald bereit.
„Dat es e net, mier hann noch Zeit,
der fährt no Dortmund, et es sein Sach,
mier wolle jo no Annenach.“
Und langsam rollt der Zug dann an,
und bald am letzten Wagen dann
sah man die Nummer 408,
da wurde dann ein Satz gemacht.
Und einige kamen auch noch rein,
doch Boss Peter blieb allein
und sah traurig hinterdrein.
Doch dann hörte man ihn schreien:
„Schnell ein Taxi!“ und springt rein.
„Holen Sie den Zug dort ein!“
Und so kam der arme Pitter
nur mit mächtigem Gezitter
nach zwei Stationen dann
wieder bei der Truppe an.
Moral: Hast ein Jahr lang Du gespart,
dann leiste Dir ne Taxifahrt.

Im La Bohème der Chik und Charm,
schlägt beim Mann im Herz Alarm!
Bei Chic und Charm wird dann gezech.
„Beim Kätchen“ wird der Durst gelöscht.

Besuchen Sie bitte unsere Séparés
Pariser Chik und Charm und eine intime Atmosphäre erwarten Sie

Und abends natürlich in die

La-Bohème-Nachtbar

Inh. Käthe Mikolajczyk

Andernach – Untere Fischgasse 6 – Telefon 4 41 56

Täglich geöffnet von 17 Uhr bis 3 Uhr früh
Sonntags Ruhetag

An allen Karnevalstagen ist die La Bohème-Bar geschlossen.

Zum Franziskaner

WILHELM SELBACH ERBEN
Metzgerei und Gastwirtschaft

ANDERNACH - R.H. Hochstraße 82-84 – Telefon 4 24 06

Möbel-Scharnbach

ANDERNACH
Scharnbachstraße 19 – Telefon 4 34 41

Wohnzimmer
Schlafzimmer – Küchen
Kleinföbel
Polstermöbel
Teppiche
Bettumrandungen

BAUUNTERNEHMUNG

Ing. A. GÄRTNER

Büro Drususstraße 14 ANDERNACH Telefon 4 24 63

Der Wirtschaftliche



Für 15,- DM
von Köln nach Paris.
DM 72,- Steuern im Jahr
5,4 l Normalbenzin auf 100 km

Nur Radfahren
ist billiger.
Langlebiger Motor
Hoher Wiederverkaufswert

CITROËN 2 CV ab 4.388,- DM

Wir beraten Sie gern:

Paul Krämer, Kraftfahrzeuge

ANDERNACH, Koblenzer Straße 27
NEUWIED 12, Bundesstraße 42
WEISSENTHURM, Hauptstraße 8

Närrischer Fahrplan des Husarencorps

Wie immer haben die Rot-Weißen Husaren ihr Programm bunt gemischt. Für jung und alt ist etwas dabei. Die verantwortlichen „Fernsehregisseure“ des Korps im „Studio Hasenfänger“ haben alles getan, damit jeder auf seine Kosten kommt. Der „Kanal 11“ wurde sauber gefegt, die Richtstrahler wieder nach allen Himmelsrichtungen eingestellt. Ihre Devise: „Vill Spaß an de Freud!“ Folgendes Farbfernsehprogramm wird geboten:

Samstag, 5. Februar

„Jans onne ons“ Familienabend mit Büttreden, Tanz und Tombola im Gasthaus „Zum treuen Husaren“.

Schwerdonnerstag

Kaffee- und Nauzeschlaucht der Südstadtfräuen im Café Rommersbach.

Fastnachtsamstag

Fackelpolonaise zu Ehren des Andernacher Tollitätenpaares, anschließend Großer Maskenball im Saalbau Gabel.

Fastnachtssonntag

12 Uhr Treffpunkt im Korpslokal zur Abfahrt nach Bad Godesberg, wo der Fanfarenzug traditionsgemäß einen Höhepunkt im Karnevalszug bildet.

Rosenmontag

Der närrische Sender Rot-Weiß strahlt ein besonders buntes Programm aus, was besonders die Schwarzseher interessieren wird. Die STADTSHELL druckt es hier im Einzelnen ab:

- 6—7 Uhr Der Rot-Weiße Fanfarenzug weckt die Stadt und die umliegenden Stadtteile mit dem Marsch: Die ganze Welt ist schon wieder blau.
- 7—8 Uhr Freiübungen für Vater, Mutter und Kind am offenen Fenster - am Mikrofon Frau Thea Sisus geb. Mallmann.
- 8—9 Uhr Wir machen uns fertig. Praktische Anleitungen über das Thema „Was ziehe ich als Aktiver Rosenmontag an“.
- 9—10 Uhr Berichte aus den einzelnen Korpsquartieren mit den neuesten Wasserstandsmeldungen.
- 10—11 Uhr Es spricht Professor Mausgrau von der freien Universität Werweiswo über das Thema „Haben wir Karneval überhaupt noch notwendig?“
- 11—12 Uhr Die Verpflegungsoffiziere der Andernacher Korps sprechen über die Herstellung der Biwakverpflegung 1972. Das Hauptreferat hält der Verpflegungsoffizier der Rot-Weißen Husaren Jupp Gremer über das Thema: „Die dampfenden Bratkartoffeln auf dem Meeresgrund.“
- 12—13 Uhr Sendepause - Sie hören die Erkennungsmelodie 1972 „Das schlägt dem Faß den Boden aus“.
- 13—14 Uhr Wir machen uns mal wieder fertig. Anschließend Aufmärsche der närrischen Korps und Eingliederung in den Andernacher Rosenmontagszug. Aufmarschgebiete: Thomaserhohl - Taubentränke - Eisenhand.
- 14—15 Uhr Großaufnahme vom neuen Festausschußpräsidenten, während er den Startschuß gibt zum Beginn des Rosenmontagszuges.
- 15—16 Uhr Für die Zuschauer, die den Rosenmontagszug nicht an der Straße miterleben können, Berichte aus Andernach - Eich - Fornich - Trimbs - Nizza - London und Namedy.
- 16—17 Uhr Wir lachen uns tot - Berichte aus einer Bundestagsdebatte über das Thema „Die Abgeordneten müssen mehr Diäten bekommen“.
- 17—18 Uhr „Jucken fragen - Karnevalisten antworten!!!“ Aus der Versuchsreihe „Salto Karnevale“ bringen wir hier die erste Sendung.
- 18—19 Uhr Für unsere Kinder!!! Eltern erfinden Lügen - damit sie auf den Maskenball gehen können. Achtung! Für Jugendliche nicht geeignet.
- 19—20 Uhr Das Wort zum Rosenmontag!!! Es sprechen die Kommandanten und Kommandeure der Andernacher Korps.
Helmut Kurz: „Wir blasen am besten“
Philipp Monreal: „Wir haben den Prinzen begleitet“
Josef Unger: „Wir haben den Prinzen gestellt“
Franz Kirsch: „Wir waren alle blau, die BlauenFunken“
Präsident Heinz König im Schlußkommentar:
Im Vorjahr Prinz - jetzt Präsident - schlimmer kann es nicht mehr kommen.
- 20.11 Uhr endet unsere Rosenmontagssendung - denn et guckt jo doch kääne mie zoo!!!!

Veilchendienstag

Morgens verbleiben die Husaren in ihren Übernachtungsheimen. Um 12 Uhr trifft man sich im Korpslokal zur Abfahrt nach Bad Hönningen, wo man seit Jahren einen wesentlichen Bestandteil des Veilchendienstagszuges bildet. Dort erwarten die Husaren die Hönninger Freunde und viel Volk.
20.11 Uhr Kehraus zusammen mit den anderen Schwesternkorps.

Aschermittwoch

19 Uhr Heringessen des Korps im Korpslokal

Das Schuhhaus mit der großen Auswahl

Schuhhaus **Z E R R E S**

ANDERNACH

Hochstraße 53

Seit über vier Jahrzehnten
das Haus für den Roucher

Zigarren-Unger oHG

GROSSHANDEL - EINZELHANDEL

ANDERNACH, Untere Wallstr. 1-3, Telefon 4 33 66
Untere Grobenstr. 17, Telef. 4 33 73

Auch in der schönen Fastnachtszeit
sind wir stets für Sie bereit.
Doch können Sie auch nach den Tagen
in GELDSACHEN uns stets befragen!

Raiffeisenbank Andernach

e. G. m. b. H.

Goethestraße 16 - Telefon 4 21 32



Brauchst Du Waffen oder Munition
Dann denke dran, seit Jahren schon
Ist es keine Rarität,
Ich hab's in guter Qualität

Fahrrad- u. Maschinenhaus
Waffen und Munition

Walter Schmelzeisen

ANDERNACH
Hochstraße 67 - Telefon 4 29 28

REFORMHAUS
DIÄT *Paffrath*
Andernach - Bahnhofstraße 9



Ein Vöglein durch Gesang erfreut,
Zierfische heilsam für nervöse Leut',
auch sonst Getier aus allen Zonen,
ein Gong zu uns wird immer lohnen.
ZOOlogische Handlung

FUCHS am Markt

das Fachgeschäft, wo man gut parkt

Seit 1897

Tapetenhaus C. A. Mattesen Nachf.

Inh. Marlies Tschirner
Ältestes Fachgeschäft am Platze

ANDERNACH, Obere Grobenstraße 6

Telefon 4 32 43

Fußorthopädie und Fußpflege

Gebr. BRAUNE



Orth. Fußbekleidung - Einlagen nach Maß und Gipsdruck - Bandagen
Lieferant aller Kassen Gummistrümpfe
Berufsgenossenschaften und der orth. Versorgungsstelle Koblenz

5470 ANDERNACH Steinweg 15 Fernruf 4 22 30

Aus dem Lager der Blauen Funken



1966 bei den Rot-Weißen Husaren: Die Südschwalben mit Fritz Pulger (Foto), die damals wie heute einen Höhepunkt in der Prunksitzung der Rot-Weißen bilden.



Mariechentanz auf der Sitzung der Blauen Funken (Foto), seit Jahren ein Höhepunkt in allen närrischen Prunksitzungen. Bis der Tanz so exakt eingeprobt ist, wie ihn die Sitzungsbesucher erleben, bedarf es vieler Übungsstunden. Das ganze Jahr über wird mit viel Idealismus geprobt, alles für den Andernacher Karneval.

Die Rot-Weißen Husaren haben einen neuen Tambourmajor

Der bisherige Tambourmajor der Rot-Weißen Husaren hat sich auf sein Altenteil zurückgezogen. Es mußte also ein neuer Mann gefunden werden.

Die Rot-Weißen Husaren hatten eine glückliche Hand. Georg Krickel, bisher erfolgreicher Tam in Nickenich, hat die Führung des Rot-Weißen Fanfarenzuges übernommen. Der neue Mann ist im herkömmlichen Sinne gar kein Neuer. Georg Krickel war dabei als das Husarenkorps gegründet wurde. Er war bei der Kirmesgesellschaft als Kirmesjunge tätig und war dabei, wie deren Fanfarenzug gegründet wurde, der damals unter der Leitung von Werner Zimmermann stand. Bei den ersten Proben hat Geo gezeigt, daß er sein Handwerk versteht, so daß einer weiteren erfolgreichen Fortentwicklung des Fanfarenzuges nichts entgegensteht.

Bäi de Gürachte Prov zööt su een ganz junge Husar der och Fanfar blöst onn de Geo noch net kennt: „Herr Krickel könnt ihr dann selwe och bloose?“ „Och joo“, mäiänt de Geo, „kanns jo mohl omends en de Wirtschaft kumme, dann kannste mohl sehn bie onn batt esch bloose kann.“

Der Jung kohn, onn woahr ganz erstaunt datt de Geo außer Limonad, Hoostesaft, Lakritzwasche, Bouillon och Beer vedrohn kann.

Na dann Prost!!!



Stimmung und gute Laune zeichnet alljährlich das Bild der Veranstaltungen der vier närrischen Korps, wie unser Archivfoto zeigt.



Leider veranstalten die Rot-Weißen Husaren in diesem Jahr keine Prunksitzung, sondern nur einen Familienabend, am Samstag, 5. Februar 20.11 Uhr im Gasthaus „Zum treuen Husaren“. Kein Wunder wenn da viele bedauern, Fritz Pulger (links) in diesem Jahr nicht zu erleben, der der Narrenschar alljährlich Lachtränen in die Augen treibt.



Viel Volk versammelt sich alljährlich zur Prinzenproklamation auf dem Marktplatz. Unser Foto entstand 1969 als die Prinzengarde den Prinzen, Prinzessin und Hofstaat stellte. Die Prinzengarde stellt auch im kommenden Jahr den Prinz und sein Gefolge.

Spöle...

De Webers Fritz frögt letzhin de Peterse Karl: „Nau froge ech Dech: Dau siehs awe schlecht aus.“ „Jo“, söht der, „mei Frau nicht mech noch fix on fertig.“ „Stehste Karl, en ganz typische Fall von falsche Erziehung. Nem Dir e Bäispill an mir. Wenn esch meiner Frau meddags öm 1 Uhr sohn, en fönneff Minute hann esch en Kessel häiss Wasse, dann es der doh.“ Du söht der Karl, „batt michs dau dann meddags öm 1 Uhr met em Kessel häiss Wasse?“. Du söht der Fritz: „Spöle!!!“

Dem Wagen ist nichts passiert

Kegelclub-Präsident Addi erscheint verspätet beim Kegeln und entschuldigt sich: „Nicht böse sein, aber ich mußte ins Krankenhaus zu meiner Frau.“ „So Deine Frau ist krank? Schlimm?“ „Ach nur paar Knochen kaputt, Prellungen, einige Platzwunden. Aber stellt Euch vor, was für ein unbeschreibliches Glück wir haben!“ „Glück?“ „Ja, dem Wagen ist so gut wie nichts passiert.“

Jagderlebnis

Hein Fetz kommt von der Jagd heim: „Denk Dir“, erzählt er seiner Frau, „auf der Kirsch habe ich meinen alten Freund Franz getroffen.“ „Um Gottes Willen“ schreit Fina, „doch nicht tödlich?“

Rollschuhbahn hinter dem Haus

Schatzmeister Köwes erbittet dringend Eilangebote in Fertigbeton, da er sein Grundstück hinter dem Hause in eine Rollschuhbahn umwandeln will.

E Beer, en Schnaps on en Wein

Bei der Probe kommt Fred Aretz zu spät. Addi: „Fred, batt trenkste, e Bier en Schnaps oder Wein?“ Fred: „Och, Addi, dann jef mir e Bier, en Schnaps on en Wein.“

Helden sind müde

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Dreharbeiten für den neuen Funken-Film „Die Helden sind müde“ beginnen am Aschermittwoch. Starbesetzung. Einige Statisten werden noch gesucht. Außen- und Innenaufnahmen finden in der Südstadt und in der Altstadt statt.



Wenn Leni Scharbach (Foto) als „Rheinkadett“ mit ihrem Röbelicht Nauzenmündach in die Bütt steigt, wissen die Nauzefrauen, daß nun eine Attacke auf ihre Lachmuskeln geritten wird. Leni Scharbach ist nicht nur ein Symbol der Funken, sondern ein Symbol des Andernacher Karnevals in den vielen Jahren ihres Auftretens in der Bütt geworden.

Bimsbaustoffwerk Dr. H. Datz

PROFILWALZEREI – BIMSBAUSTOFFWERK

547 ANDERNACH 12

Spezialmaschinen für die Getränke-, Glaswaren- und Verpackungsindustrie

Maschinenfabrik Dr. Datz GmbH

Allens PROFF Installationsgeschäft

Sanitär-, Klempner- und Gaszentral-Heizungsbau
Andernach - Untere Grabenstraße 29 - Telefon 4 37 76

Seit 1779

das Fachgeschäft für Eisenwaren – Werkzeuge – mod. Hausrat

Josef Baltzer KG.
ANDERNACH Tel. 4 35 03 / 4 44 53

Markt 2-3

BLUMENHAUS

Herbert Schulze

ANDERNACH, Koblenzer Straße 64
Blumengeschäft Bahnhofstraße, Nähe Markt
Telefon 4 33 88



L. ESPER

Güntherstraße, Ecke Landsegnung
Telefon 4 34 58

- ◆ FAHRRÄDER
- ◆ KINDERWAGEN
- ◆ SPIELWAREN

Möbel - Betten

Gardinen - Teppiche - Fußbodenbeläge aller Art

MÖBEL POLSTERWAREN DEKORATION
Peter Klöppel
ANDERNACH EISENGASSE



Gebr. Weber

Kraftfahrzeuge - BMW-Vertretung



Andernach, Koblenzer Str. 17, Ruf 4 60 38
Neuwied, Engenser Landstr. 22.24, Ruf 2 59 58

An Freude soll's nicht fehlen,
der Durst darf keinen quälen,
nach Laune könnt Ihr wählen



Schultheis Pils
Schängel ALT
KANDI MALZ

SCHULTHEIS BRAUEREI WEISSETHURM - KOBLENZ

Neues von der Garde



„Hoch das Bein“ heißt es in jedem Jahr bei den Prunksitzungen der Prinzengarde, wenn ihr Ballett auftritt (Foto). Auch in diesem Jahr sind die flotten Mädchen der Prinzengarde bei der großen Prunksitzung und beim Rosenmontagszug wieder dabei.

Ja, Ja die „Gerak“-Prinzessinnen . . .



Ein Höhepunkt in der närrischen Ballsaison bildet in jedem Jahr der „Gerak“-Ball am Schwerdonnerstag. Die ehemaligen Prinzen und Prinzessinnen lassen sich immer etwas besonderes einfallen, was Motto und Kostüme (Foto) betrifft. In diesem Jahr ist die „Gerak“ auch wieder mit einem Prunkwagen im Rosenmontagszug dabei.

Wo schmeckt das Bier, wo schmeckt der Wein,
Wo fühlt man sich fast wie daheim,
Wo kann man in den tollen Tagen
Lustig mal ein Tänzchen wagen

doch nur im **Gasthaus Gabel**
ANDERNACH, Koblenzer Straße 25, Telefon 4 26 90



Vom NSU Prinz 4 L bis zum Audi 100 Coupé S, vom Audi 60 bis zum NSU Ro 80 können Sie jetzt alle **AUDI NSU-Modelle** bei uns betreuen lassen. **Erfolg verpflichtet: Wir garantieren erstklassigen Service für erstklassige Wagen. Wir erwarten Sie. Ihre AUDI NSU-Partner:**

AUTO-KIRSCH

Andernach

Koblenzer Straße 55 Telefon 4 34 63

durch modernst eingerichteten Kundendienst
Teststraße - Einbrennlackierung - Ersatzteillager
sind wir für Sie jederzeit dienstbereit und garantieren Ihnen für Ihr Fahrzeug **modernsten Service**



Trass Bimsbaustoffe Lava

TRASSWERKE MEURIN

ANDERNACH

Telefon 4 01 41

Fernschreiber 086 292 848



Viele Möglichkeiten,
Ihnen den Umgang mit Geld zu erleichtern,
bietet die **DEUTSCHE BANK**

AKTIENGESELLSCHAFT

ANDERNACH Bahnhofstraße 28 Telefon 4 20 41 - 3

Deubach, Deubach über alles . . .

Im vorigen Jahr stellte der Deubacher-Spielverein seine Geheimwaffe im Rosenmontagszug vor. Die Deubachwalze verschaffte sich Respekt, leistete ihre Dienste. Sie dampfte nicht nur symbolisch über die pessimistischen Meinungen der Öffentlichkeit hinweg, sondern half auch den Optimisten des Vereins, in dem sie Uneinigkeit in den Boden walzte und die Kameradschaft noch mehr gedeihen ließ. Ein Erfolg war der Gewinn der Meisterschaft in der 2. Kreisklasse. Das Deubachmärchen aus dem Vorjahr wurde in diesem Fall wahr.

Ein Küken, das sich mauserte

Wer hätte das gedacht? Das Ei auf dem so viele herumhackten brachte ein gesundes Küken ans Tageslicht. Und das Küken bedankte sich bei seiner treuen Anhängerschaft und begann sich zu mausern. Ab und zu entfaltete es seine kleinen Flügel und erheischte dafür Lob. Ob es einmal ein stolzer Hahn oder eine vielgeliebte Henne wird, das weiß das Deubachmärchen noch nicht zu berichten.

Wie weit es jedoch einmal fliegen könnte, malte man sich im Kreis des DSV-Karnevalsausschusses aus. Wieses Fritz und seine getreuen Wagenbauer wollen es den Rosenmontagszugzuschauern in diesem Jahr plausibel machen. Sie pflanzten die DSV-Rakete. Diese Rakete stellt den Standardtyp für den Linienflugdienst des DSV zu dem im Vorjahr angekündigten 1. Länderspiel des Deubacher-Spielvereins auf dem Mond anno 1999 dar. Flugkarten und Eintrittskarten für dieses Spiel können beim Reisebüro „Mondkalb“ im DSV-Vereinslokal vorbestellt werden. Reiseleiter Weinands Hermann wird Sie hierüber bestens beraten.

Manche mögen sich fragen warum gerade der DSV das schaffen wird. Von Bestechung kann hierbei gar keine Rede sein (?) und Skandale gibt es doch heute überall. Zur Rechtfertigung sei jedoch darauf hingewiesen, daß es beim DSV sehr viele Profimanieren gibt und dem muß man doch irgendwie gerecht werden.



Eine attraktive Fußgruppe stellen die DSV-Damen auch in diesem Rosenmontagszug wieder zusammen. Seit Wochen schneiden sie schon an den Kostümen, die die vom Vorjahr (Foto) noch übertreffen sollen.

DSV-Damen hatten Besuch von Scheich Abdula

Die DSV-Damen sind in dieser Beziehung ganz anders. Sie bleiben weiterhin bei den Amateuren und haben sich ganz und gar auf das Olympische Jahr eingestellt. Während die Herren hoch hinaus wollen, bleiben sie mit beiden Beinen auf dem Boden. Irgendwo muß die Vernunft ja auch stecken bleiben. Diese Pläne konnte selbst Scheich Abdula (Foto) bei seinem Besuch im Vorjahr nicht ändern.

Für alle Fälle erhoffen sie in diesem Jahr auch wieder ein gutes Gelingen und ein fröhliches Dabeisein beim bunten Treiben. Was sie versprechen das halten sie. Wer will sich diesen Anblick am Rosenmontagszug entgehen lassen?

Seit seinem Bestehen ist der DSV im Andernacher Rosenmontagszug vertreten. Die Devise lautet: „Wenn über uns schon gelacht wird, dann wollen wir dabei sein.“ Sportlich übersetzt würde das heißen: „Trimm Dich, lach mal wieder über den DSV.“

Warum, warum, warum . . .

Wußten Sie schon??

Warum der Wieses Fritz beim DSV als Snobist verschrien ist? Er wollte die DSV-Rakete aus Teakholz bauen.

Warum Weinands Hermann nicht mehr so schön singen kann? Er nimmt Sprachunterricht bei einem Mondkalb.

Warum der DSV-Vorstand fortschrittlich ist? Er lebt schon seit drei Jahren hinter dem Mond.

Warum unsere I. Mannschaft nicht immer gewinnen darf? Weil die Duschkabinen am Sportplatz nicht immer funktionieren und die DSV-Zuschauer durch Heulen für Wasserersatz sorgen müssen.

Warum die Schiedsrichter verlangen, daß DSV-Spieler straffe Maulkörbe tragen müssen? Damit sie nicht so viel auf dem Sportplatz meckern.

Warum der DSV Raketen bauen muß? Damit er seine Stürmer wenigstens ab und zu ins gegnerische Tor schießen kann.

Warum der DSV bei einem Nachtspiel keine Flutlichtbeleuchtung benötigt? Weil es bei ihm so viele Armieuchter gibt.

Warum die aktiven DSV-Spieler montags immer mit zerkratzten Gesichtern herumlaufen? Sonntags gibt es nach einem gewonnenen Spiel immer ein Gratis-Essen mit Messer und Gabeln.

Warum alle DSV-Gönner und -Spender schwimmen können müssen? Damit wenigstens sie den Verein über Wasser halten.

Warum der DSV aussterben muß? Weil er bis 1999 ohnehin auf den Mond geschossen wird.

R. Pechmann

KLISCHEES OFFSETREPROS

Tel. 2 54 33
Neuwied

Friedrichstr. 41
und
Breslauer Str. 24



Die Vögel zwitschern's von den Ästen, beim „Hähnchen-Clem“, da gibt's die besten!

Hähnchen am offenen Feuer gegrillt

Hähnchen-Clem-Stationen in Andernach:

Grillstuben, Rheinstraße 2

Fischstuben, Rheinstraße 16

Grill-Imbiß, Obere Grabenstraße 3

Kiosk, am Kurfürstendamm

Milch-Espresso-Bar, Bahnhofstraße 15

Vereinigte „Hähnchen-Clem“ Gaststätten

GmbH & Co. KG

ANDERNACH

Füllscheuerweg 42

Telefon 4 26 48



Besonders wertvolle Stücke kaufte das Stadtmuseum dieser Tage an. Unser Zeichner Horst Repschläger überraschte den schlafenden Museumswächter, der entschuldigend anbrachte, als man ihn aufweckte: „Ich glaub' nicht, daß die jemand in der Karnevalszeit klaut. Das sind Poltergeister. Da hätte keiner seine Freude dran.“

Der eine redet dauernd von Geld für den Rosenmontagszug, daß die Leute rausrücken sollen und die anderen quatschen so unverständliches Zeug von Zugordnung, Organisation und Programm. Nein, die sind hier absolut gut verwahrt!“



Auch in diesem Jahr beteiligen sich die „Bürger-Boys“ traditionsgemäß am Rosenmontagszug. Sie wollen damit beweisen, daß sie nicht nur ausgezeichnet Fußball spielen können und ihren Mann an der Theke stehen, sondern auch in der Lage sind, einen Fastnachtswagen zu bauen. Im vergangenen Jahr traten sie für „Freiheit für die Schweinerei“ (Foto) ein, dieses Jahr wollen sie für ein „Jugendzentrum für Kellerkinder“ demonstrieren. Damit setzen sie sich mit der Jugend der Stadt für ein Jugendzentrum im ohnedies leerstehenden und nichtgenutzten Keller des neuen Hallenbades ein.



**wölker
bier**

FEINHERB WÜRZIGFRISCH
MIT EIFELQUELLWASSER GEBRAUT

Bonmots



So stellt sich unser Zeichner Horst Repschliger einen Bäckerjungenbrunnen in Andernach vor.

Mit Blumen in den Karneval

Blumenhaus Ernst Gasber

Telefon 4 35 90 – Bahnhofstraße 36



Andernacher

**REWE
KAUFLEUTE**

Auch in der Faschingszeit
sind Rewegeschäfte preis-
wert und dienstbereit
Ein Besuch lohnt immer

- Josef Barthelmeh KG, Hochstraße 61,
Filiale Schubertstraße
- Wilhelm Josef Böntgen, Bahnhofstraße 7
- Johannes Dobberstein, Birkenring (Südhöhe)
- Alois Fogolin, Taubentränke 13
- Franz Hisinger, Werftstraße 42
- Bernd Kürsten, Deubacher-Hof
- Martha Landgraf, Wassergall 47
- Josef Leber, Konrad-Adenauer-Allee 15
- Karin Peschel, Kirchberg 49
- Heinz Rommersbach, Taubentränke
- Hans Schmitz, Bahnhofstraße 44
- Johanna Schüller, Martinsbergstraße 18

Chem. Reinigung Beresheim

Schnell – sauber – preiswert

Abholdienst! - Telefon 4 62 73

Leder-, Pelz- und Teppich-Reinigung
Kunststofferei

Filialen und Annahmestellen im ganzen Stadtgebiet

Düsenjäger tanken bei uns,

sobald wir die Genehmigung haben,
unsere Tankstellen aufzustocken!
Das einzigste, womit wir dann
auf der Erde bleiben, sind unsere Preise;
das ist klar!

Übrigens, hier unser (närrischer) Rat:

Bringen Sie an Fastnacht Ihr
Auto zu uns und nicht...
zur Polizei!
Unser Service ist doch...
na ja, Sie wissen schon...



Erich Doetsch

FREIE TANKSTELLEN 5470 ANDERNACH - Buchenstraße 1-7



Norrenberg

HERREN- UND KNABENKLEIDUNG

ANDERNACH

Inh.: F. Lindenlaub - E. Möller